

Gott lässt sich nicht spotten – Teil 30

Von der fleischlichen zur geistigen Gesinnung – Teil 6

Römer Kapitel 8, Vers 2

Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Das Problem der Überwindung des Fleisches musste durch ein Heil gelöst werden, das vollkommen ist, damit Abhilfe für den unwürdigen Zustand geschaffen wird.

Römer Kapitel 7, Vers 14

Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.

Was Paulus in Rö 8:2 anspricht, gehört zu dem Wertvollsten der ganzen Bibel. Schon im Alten Bund lief vom Paradies an alles auf diese Verheißung hinaus, die nun aber zur Tatsache geworden ist.

Römer Kapitel 7, Verse 22-23

22Denn ich habe Lust an dem Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen;
23ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das gegen das Gesetz meiner Gesinnung streitet und mich gefangennimmt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

Um die im Fleisch wohnende Macht zu kennzeichnen, spricht er hier von einem Gesetz, das naturhaft den Menschen bestimmt und ihn zwingt, nach den Impulsen des Fleisches zu handeln. In Rö 8:2 bringt er es auf den Punkt

und nennt es „**das Gesetz der Sünde und des Todes**“, denn jede gewirkte Sünde bringt unweigerlich den Tod auf den Plan.

Jakobus Kapitel 1, Vers 15

Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

Hier haben wir den unweigerlichen Ablauf vor uns, der im Herzen mit Begierde beginnt, von dort durch die Glieder in die Tat umgesetzt wird und als Sünde dann, nach göttlichem Gesetz, den Tod zur Folge hat. So wie ein Naturgesetz nur durch ein ihm höher gestelltes Gesetz aufgehoben werden kann, so stellt uns der Apostel nun ein Gesetz vor, welches das Gesetz der Sünde und des Todes außer Kraft setzt: Das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus (**Rö 8:2**). Dieses stellt ebenfalls eine Herrschaftsmacht dar, die dazu dienen soll, die andere, das Gesetz der Sünde und des Todes, zu verdrängen und zu überwältigen. Ähnliches sehen wir in unserem Alltag, wenn z. B. ein Gegenstand, der normalerweise dem Gesetz der Schwerkraft unterliegt und zur Erde strebt, von einem mit Gas gefüllten Ballon mit Leichtigkeit hochgehoben wird. Dadurch bleibt dennoch das Gesetz der Schwerkraft erhalten, ist aber solange außer Kraft gesetzt, wie die Verbindung mit dem Ballon besteht.

Wenn das Gesetz der Sünde und des Todes durch das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus gebunden werden kann, müssen beide Gesetze sowohl etwas Verwandtes als auch etwas Entgegengesetztes an sich haben. Das Verwandte beider Gesetze ist **dieselbe Wirkungsweise**. In beiden Fällen drängt sich dem Willen des Menschen eine Macht auf, welche den Willen des Menschen völlig für sich vereinnahmt. Das Fleisch strebt ständig danach, das Böse ins Werk zu setzen, und der Geist des Lebens in

Christus Jesus will das Gute in uns vollbringen. Aber beide Gesetze haben eine **unterschiedliche Wirkungskraft**. Der naturhafte Mensch ist dem Fleisch völlig hilflos ausgeliefert, während der Geist des Lebens in Christus Jesus Herrscher über das Fleisch ist und es bindet, da hier höhere Energien freigesetzt werden, welche von einer höheren Lebensordnung stammen und als Sammelbegriff als „zentripetale Kraft“ bezeichnet wird. Somit treffen bei diesen beiden Gesetzen zwei entgegengesetzte Pole aufeinander: Die zentripetale Kraft hat Gott als ihren Mittelpunkt und ihre Lebensbasis, Dem sie zustrebt. Das Fleisch ist die zentrifugale Kraft, die ständig auf der Flucht vor Gott ist. Beiden Gesetze wohnt gleichermaßen eine unabänderliche Zielstrebigkeit inne, wobei jedoch das Kräfteverhältnis unterschiedlich ist.

Der Heilige Geist, der im Wiedergeborenen wohnt, schreckt vor dem Gesetz der Sünde und des Todes NICHT zurück, ist ihm im göttlichen Sinn überlegen und hat somit die Oberhand. Die Aufgabe des Heiligen Geistes im Wiedergeborenen ist nun folgende:

Hesekiel Kapitel 36, Vers 27

„Ja, ICH will Meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, dass ihr in Meinen Satzungen wandelt und Meine Rechtsbestimmungen BEFOLGT und TUT.“

Das geschieht zunächst bei so genannten „Heidenchristen“ und den dafür empfänglichen „messianischen Juden“ während des Gemeindezeitalters, welche die geistige Wiedergeburt erfahren und anschließend nach der Entrückung und Auferstehung der Toten durch das Evangelisationswerk der zwei Zeugen in Jerusalem bei denjenigen, die Jesus Christus als ihren HERRN und Messias annehmen. In beiden Fällen tritt da eine göttliche Macht in das Leben des dafür offenen Menschen ein, die es auf die Erfüllung der

Rechtsforderungen des göttlichen Gesetzes abgesehen hat, die dann für die Betroffenen zur NEUEN LEBENSAUFGABE werden soll. NUR DANN wenn der Gläubige sich in ALLEN PUNKTEN darauf einlässt, kann er zu seiner eigentlichen Bestimmung gelangen, die Gott bei der Erschaffung für den Menschen vorgesehen hatte.

Deshalb ruft der Heilige Geist den Menschen zu Jesus Christus, denn NUR durch den Sohn Gottes kann er in die Hand des Heiligen Geistes gelangen und seine sündhafte Natur überwinden.

Johannes Kapitel 14, Vers 6

Jesus spricht zu ihm (Thomas): „ICH bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch Mich!“

Und nachdem Jesus Christus in den Himmel zum Vater aufgefahren war, kam der Heilige Geist zu Seinen Jüngern und wirkt auch heute in jedem Wiedergeborenen. Der Heilige Geist mit Seiner bestimmenden Wirkungskraft, welche das Gesetz der Sünde und des Todes aufhebt und unser Innenleben schöpferisch neu gestaltet und erschafft, ist die dritte Person der Dreieinheit Gottes. Deshalb wird Er auch der „Geist des Lebens“ genannt. Dabei handelt es sich um denselben Geist, wie in **Hes 36:27** beschrieben.

Im Alten Bund kam der Geist hin und wieder nur AUF die Propheten, damit diese Gottes Wort verkündigen konnten. Im Neuen Bund kommt Er IN die Wiedergeborenen hinein, um in ihnen sesshaft zu werden.

Damit hat Jesus Christus Seine Jünger getröstet, während Er ihnen sagte, dass Er nicht mehr länger bei ihnen bleiben könne.

Johannes Kapitel 14, Verse 15-18

15“Liebt ihr Mich, SO haltet Meine Gebote! 16Und ICH will den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Beistand geben, dass Er bei euch BLEIBT in Ewigkeit, 17den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet Ihn nicht und erkennt Ihn nicht; ihr aber erkennt Ihn, denn Er BLEIBT bei euch und wird in euch sein. 18ICH lasse euch nicht als Waisen zurück; ICH komme zu euch.“

Auch hier sehen wir wieder, dass die Voraussetzung und die Bedingung dafür, dass der Heilige Geist im Wiedergeborenen ist und BLEIBT das **Halten der Gebote und Anordnungen von Jesus Christus** ist. Als Jesus Christus auf der Erde diente, ist der Heilige Geist ERSTMALS zur vollen und ungehemmten Herrschaft gekommen und IN Ihm „fixiert“, d. h. BLEIBEND geworden, als verfügbarer Eigenbesitz, was im Alten Bund noch niemals der Fall war, denn da war Er immer nur AUF den Propheten, aber niemals IN ihnen. Durch Seine Erhöhung hat Jesus Christus die Vollmacht erhalten, all jenen, die Ihm der himmlische Vater gegeben hat, an Seinem Leben teilhaftig werden zu lassen, was durch den Heiligen Geist geschieht. NUR durch den Heiligen Geist ist es einem Wiedergeborenen möglich, ein Leben zu führen, wie Jesus Christus es tat und Ihm im Wesen immer ähnlicher zu werden.

Aber Paulus verrät uns noch viel mehr wunderbare Dinge über diesen „Geist Jesu Christi“:

Römer Kapitel 8, Verse 9, 11, 16 und 26

9Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus NICHT hat, der ist nicht Sein. 11Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat,

auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch Seinen Geist, der in euch wohnt. [16](#)Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. [26](#)Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.

Paulus will hier stark hervorheben, dass das neue Leben NICHT aus den Quellen unserer Natur gespeist, sondern durch den göttlichen Geist unterhalten wird. Wodurch das Leben gezeugt wird, dadurch kann es auch in Gang gehalten werden. Durch den Heiligen Geist nimmt der Wiedergeborene an dem Leben von Jesus Christus selbst Anteil und feiert in diesem **Seine beständige Gegenwart**.

Durch die Wiedergeburt wird der Heilige Geist in uns nicht nur bloßer Zuschauer des sich in uns vollziehenden Kampfes gegen den naturhaften Hang zur Sünde und kommt auch NICHT nur dann zu Hilfe, wenn wir Ihn rufen. ER überlässt uns NICHT völlig tatenlos unserem Schicksal. Nein, der Heilige Geist übt STÄNDIG seine Führerrolle aus.

Römer Kapitel 8, Vers 14

Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

Das Einzige, was ein Wiedergeborener nur noch zu tun braucht, ist dem Heiligen Geist in ALLEN Dingen zu gehorchen und sich von Ihm leiten zu lassen. Wenn wir das tun, sind wir wahre, treue Kinder Gottes, und uns kann nichts mehr aus der Hand des himmlischen Vaters reißen. Wenn wir zum Heiligen Geist rufen, dann ist das NICHT die veranlassende Ursache, dass Er

wirkt, sondern ein Begleitumstand unseres Bewusstseins, dass Er in uns wohnt. Ohne Ihn wüssten wir ja noch nicht einmal, was wir beten sollen.

Römer Kapitel 8, Verse 26-27

26Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. 27Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist; denn Er tritt so für die Heiligen ein, wie es Gott entspricht.

Was der Apostel hier deutlich machen will, ist, dass NICHT wir den Heiligen Geist in der Hand haben, sondern dass ER sich in Seiner göttlichen Macht bis in alle Ewigkeit um all unsere Belange kümmert.

Aber, wie wir schon gesehen haben, können wir den Heilige Geist auch betrüben, ihn dämpfen und durch unseren Willen dafür sorgen, dass Er sich wieder vollkommen aus uns entfernt. Doch wer dies tut, begeht „geistlichen Selbstmord“!

Denn der Heilige Geist ist die HÖCHSTE Offenbarung Gottes, und Seine Geistesherrschaft ist von daher auch, laut Bibel, das letzte Ziel Gottes mit dem Menschen, Seine innigste Vermählung mit ihm. Deshalb hat Jesus Christus in Seinen letzten Reden so viel über den Heiligen Geist gesprochen und das ist auch der Grund, weshalb der Sohn Gottes zum himmlischen Vater gehen MUSSTE, damit der Heilige Geist kommen konnte. Es war somit nach Seiner Lehre, Seinem Sühneopfer am Kreuz auf Golgatha und Seiner Auferstehung von den Toten die letzte und ALLERWICHTIGSTE Gnadengabe, die Er uns, Seinen Jüngern, schenken konnte.

Johannes Kapitel 16, Vers 7

7“Aber ICH sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ICH hingehe; denn wenn ICH nicht hingehe, so kommt der Beistand NICHT zu euch. Wenn ICH aber hingegangen bin, will ICH Ihn zu euch senden.

Die Sündenvergebung ist NICHT der letzte Zweck und das Ziel, sondern nur die Voraussetzung, dass wir überhaupt ins Reich Gottes kommen können. Für uns ist es JETZT und HEUTE wichtig, dass wir uns vom Heiligen Geist zu Gottesmenschen verwandeln lassen und Ihm dazu STETS jegliche Verfügungsmacht in die Hand geben. Mit unserer Lebensübergabe an Jesus Christus haben wir einen Vertrag geschlossen, der einen Entwicklungsprozess in Gang setzt, welchen NUR der Heilige Geist leiten kann und auf unsere NEUSCHÖPFUNG im EWIGEN LEBEN abzielt. Darauf dürfen wir jetzt schon hoffen, werden sie aber in ihrer Vollkommenheit bei unserer Entrückung bzw. Auferstehung von den Toten erfahren, wenn Jesus Christus die so zubereiteten Jünger zu sich holt.

Römer Kapitel 8, Vers 2

Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Diese Worte des Apostels sollen uns Mut machen für unsere NEUE LEBENSAUFGABE, welche unsere Sehnsucht befriedigt, und zu ihrer Durchführung stehen uns alle göttlichen Hilfsmittel zur Verfügung.

Diese „Befreiung“ vom Gesetz der Sünde und des Todes, die durch den Heiligen Geist geschieht, bewirkt letztendlich auch die leibliche Auferstehung.

Römer Kapitel 8, Verse 11, und 22-23

11Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch Seinen Geist, der in euch wohnt. 22Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt; 23und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung unseres Leibes.

Durch den Entwicklungsprozess, den der Heilige Geist in uns vornimmt – vorausgesetzt wir lassen Ihn im vollen Umfang wirken –, setzt Er überzeitliches Leben in uns frei zu einem Leben in der EWIGKEIT. Somit erleben wir schon im HIER und JETZT einen Ausschnitt davon.

Römer Kapitel 6, Verse 5-7

5Denn wenn wir mit Ihm eingemacht und Ihm gleich geworden sind in Seinem Tod, so werden wir Ihm auch in der Auferstehung gleich sein; 6wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, so dass wir der Sünde NICHT MEHR dienen; 7denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen.

Epheser Kapitel 4, Verse 20-24

20Ihr aber habt Christus nicht so (in Unreinheit) kennengelernt; 21wenn ihr wirklich auf Ihn gehört habt und in Ihm gelehrt worden seid — wie es auch Wahrheit ist in Jesus —, 22dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden verderbte, 23dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung 24und den

neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Kolosser Kapitel 2, Verse 9-12

9Denn in Ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; 10und ihr seid zur Fülle gebracht in Ihm, der das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist. 11In Ihm seid ihr auch beschnitten mit einer Beschneidung, die nicht von Menschenhand geschehen ist, durch das Ablegen des fleischlichen Leibes der Sünden, in der Beschneidung des Christus, 12da ihr mit Ihm begraben seid in der Taufe. In Ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der Ihn aus den Toten auferweckt hat.

Genauso wenig wie ein Körper dort sein kann, wo ein anderer besteht, kann sich KEIN neues Leben entfalten, ohne dass ein anderes zerstört wird. Der Heilige Geist bringt die Fleischgesinnung des Menschen ans Licht. Wer sie leugnet, belügt sich selbst.

1.Johannes Kapitel 1, Vers 8

Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

Ebenso ist es eine biblische Wahrheit, dass Gott auch für die Gotteskinder im Zusammenhang mit allem Unheiligen ein verzehrendes Feuer bleibt.

Hebräer Kapitel 12, Verse 28-29

28Darum, weil WIR ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht! 29Denn UNSER Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Diese ernsthafte Ermahnung gilt ALLEN Jüngern von Jesus Christus und NICHT nur den Ungläubigen!

Was für ein unfassbares Gnadengeschenk ist es doch, dass wir die Fülle in Jesus Christus in der Form erleben dürfen, dass uns dadurch ALLES bereitgestellt ist, was wir benötigen, um den inneren Kampf gegen den naturhaften Hang zur Sünde bestehen zu können. Deshalb versäumt es Paulus auch nicht, auf jeder Seite seiner Briefe zu betonen, dass Jesus Christus vom himmlischen Vater dazu eingesetzt ist, die Heiligung an den Wiedergeborenen zu vollenden und dem Sohn Gottes dafür allein alle Ehre und aller Ruhm zufällt.

Durch unseren Glauben an Jesus Christus kommt die stärkste Form der Allmacht, die in Ihm ist, durch das Wirken des Heiligen Geistes in uns zum Tragen und stellt die innigste Verbindung zum Sohn Gottes her. Dadurch dass wir geistig Wiedergeborenen durch unseren naturhaften Hang zur Sünde immer wieder Versuchungen ausgesetzt sind, darf die innige Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus nicht durch irgendeinen Ungehorsam gegenüber den Heiligen Geist mutwillig aufs Spiel gesetzt werden. Und der Glaube, der durch unsere gottgefälligen Werke LEBENDIG bleibt, ist die Voraussetzung dafür, dass solch eine Lebensgemeinschaft mit dem Gottessohn überhaupt zustande kommt und erhalten bleibt.

Die allmächtige Kraft des Heiligen Geistes verbirgt sich so geschickt hinter unserer Armut, Persönlichkeit und unserem beständigen Schwachheitsgefühl, dass wir viel Ausdauer im Hinblick auf unseren Glauben und unseren Gehorsam aufbringen müssen, um begreifen zu können, dass der Heilige Geist wirklich und tatsächlich unser ganzes Leben in Seine Hand genommen

hat. Doch mit einem felsenfesten, lebendigen Glauben an Jesus Christus können wir diesen Entwicklungsprozess des Heiligen Geistes in Gang halten und uns der Liebe Gottes sicher sein.

Römer Kapitel 8, Verse 37-39

37Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.

38Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,

39weder Hohes noch Tiefes, noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem HERRN.

1.Johannes Kapitel 5, Verse 4-5

4Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser

Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 5Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

Der Glaube beendet zwar unseren fortwährenden Kampf NICHT, aber dadurch wissen wir, dass Jesus Christus bereits Sieger ist.

Adolf Schlatter sagt dazu:

„Der Kampf ist zu unseren Gunsten entschieden, weil wir DURCH DEN GLAUBEN in Christus stehen.“

Für unser neues Leben ist es deshalb unabdingbar, dass wir dem Heiligen Geist gehorchen. Denn nur dadurch kann die artgemäße Frucht des Geistes entstehen, mit der wir unsere Mitmenschen von Jesus Christus überzeugen können und die uns bis in alle Ewigkeit tragen wird: Die LIEBE.

Da der Heilige Geist unter der Gesetzlosigkeit der Menschen genauso zu leiden hat, wie Jesus Christus bei Seiner Mission auf der Erde, sind wir es Ihm schuldig und es ist unsere höchste Pflicht, dass wir uns Ihm voll und ganz ausliefern. Obwohl Er das Siegel auf den Tag der Erlösung für alle Wiedergeborenen ist, wird er von ihnen oft betrübt, gekränkt und zum Seufzen gebracht.

Epheser Kapitel 4, Verse 30-32

30Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung! 31 Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan samt aller Bosheit. 32 Seid aber gegeneinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Wenn wir wollen, dass der Heilige Geist ungehemmt in uns wirkt, müssen wir Seine Anweisungen befolgen, auf Seine Ermahnungen hören und Ihm bereitwillig gehorchen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)